

Der **Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller NRW** veranstaltet eine neue Reihe, die höchst aktuell ist. In vier Abendveranstaltungen (mit jeweils zwei Autor*innen und einer Moderation) werden eigene Texte über Covid 19 und andere Pandemien der Vergangenheit vorgestellt.

Bisherige Darstellungen verschiedener Epidemien in der Literatur und im Film, werden erwähnt - u.a. Bocaccios „Decamerone“, Camus „Die Pest“, und Steven Soderberghs Film „Contagion“(2011). Vorrangig wird jedoch unsere jetzige Situation behandelt.

Die Gefühle von Individuen und Gruppen werden literarisch verarbeitet und geschildert.

Wie empfinden blinde Menschen diese neue Welt der doppelten Einschränkungen? Der für sie am meisten geschätzte Sinn, der Tastsinn, die Hände, darf nicht eingesetzt werden - Berührung fehlt, Abstand wird vorgeschrieben. Stimmen klingen aus der Ferne und hinter den Masken ganz anders und sind schwerer zu verstehen.

Wie empfinden andere Behinderte, die Taubstummen, die Rollstuhlfahrer, all die Schutzregelungen, die allgemeine Kontaktverweigerung?

Auch Kinder leiden unter dieser neuen Situation, der Isolation von Schulfreunden und anderen geliebten Menschen.

Wie fühlen sich Migranten, die in ihren Herkunftsländern besonderen Wert auf Kontakt, Umarmungen und körperliche Nähe legen?

Was empfinden ältere oder chronisch kranke Menschen, die als Risikogruppen bezeichnet werden?

Und was belastet gesunde Menschen, die bisher sich so selbstsicher fühlten und ihre Jugend und Freiheit in vollen Zügen genießen konnten? Wird nicht social distancing auf Dauer irreparable Schäden für die ganze Gesellschaft bringen?

Statt einer positiven Inklusion der Offenheit haben wir im Moment eine negative - der Isolation, Freiheitsberaubung und Ängste vor Ansteckung und Tod. Die Perspektiven der Betroffenen dienen hier als Dokumentation unserer beispiellosen, eine ganze Welt bewegenden Erfahrung.

Die Veranstaltungen finden unter Einhaltung der aktuellen Corona-Maßnahmen statt. Sollten diese nicht präsentiel durchgeföhrt werden können, werden sie online per Zoom angeboten.

Es wird um eine Anmeldung per E-Mail gebeten (spätestens vier Tage vor der Veranstaltung). Für virtuelle Veranstaltungen wird ein Zoom-Link verschickt, für die anderen ein Sitzplatz reserviert.

Bei Fragen und für Anmeldungen kontaktieren Sie Fr. Dr. Pilar Baumeister: pios@nexgo.de / 0176 478 369 43.

Ansprechpartnerin:
Dr. Pilar Baumeister
pios@nexgo.de
Tel. 0221 883 470
www.pbaumeister-andreo.de

Wir danken unseren Förderern:



Die VHS Köln kooperiert mit dem Verband deutscher Schriftsteller*innen NRW.



Die Oberbürgermeisterin
Kulturamt



Die Oberbürgermeisterin
Amt für Weiterbildung
Volkshochschule



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



KONTAKTSPERRE, PANDEMIE UND ISOLATION

Literarische Zeugnisse aller Gruppen
in der Gefangenschaft



09.06.2021 // 19.00 UHR // EINTRITT: FREI

FORUM Volkshochschule im Museum am Neumarkt

Cäcilienstraße 29-33, 50667 Köln

Irma Shiolashvili, geb. 1974 in Georgien, Studium der Journalistik an der Universität Tiflis und Germanistik/Komparatistik in Bonn. 2005 promovierte sie über georgische und deutsche politische Nachkriegslyrik. Bisherige Veröffentlichungen in Deutschland: „Eine Brücke aus bunten Blättern“ (2012) und „Kopfüber“ (2018). Ihr wurde 2020 der Kogge-Literaturförderpreis der Stadt Stein zuerkannt.

Andrea Karimé, geb. 1963 in Kassel. Kinderbuchautorin, mehrere Auszeichnungen, u. a. Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis und Kinderbuchpreis des Landes NRW. Neueste Veröffentlichung, „Sterne im Kopf und ein unglaublicher Plan“ (2021).

Dr. Eva Weissweiler, renommierte Musikwissenschaftlerin und Biographin, u.a. von Dora Benjamin, Eleanor Marx, Luise Straus-Ernst, Clara Schumann. Sie lebt mit ihrem Mann in Köln.



Irma Shiolashvili

Andrea Karimé

Dr. Eva Weissweiler

15.06.2021 // 19.00 UHR // EINTRITT: FREI

die Veranstaltung findet virtuell statt

Hidir Eren Çelik, geb. 1960 in der Türkei, Leiter der Evangelischen Migrations- und Flüchtlingsarbeit des Ev. Kirchenkreises Bonn (1995-2018), Vorsitzender des Bonner Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelles Lernen (BIM) e.V., Initiator der „Bonner Buchmesse Migration“. Veröffentlichungen u.a.: „Dersim: Geburtsstätte der alevitischen Legenden“ (2019), „Ich stehe vor deinen Toren“ (2017), „Nomaden“ (2012).

Pilar Baumeister, geb. 1948 in Spanien. Studium der deutschen, englischen und russischen Philologie, Promotion in Germanistik. Mitglied im PEN und im VS-Bundesvorstand. Veröffentlichungen in deutscher und spanischer Sprache, u.a.: „De vivos, muertos y otros misterios“ (2021), „Leichte psychische Störungen“ (2016)

Thorsten Trelenberg, geb. 1963 in Schwerte, Lyriker, Kinderbuchautor & Flusspoet, Mitglied im VS.Verdí und im PEN. Veröffentlichungen u.a. „Meintagsfliegen“ (2020), „Auf der Suche nach dem Zauberwort“ (2020).



Hidir Eren Çelik

Pilar Baumeister

Thorsten Trelenberg

17.06.2021 // 19.00 UHR // EINTRITT: FREI

Kulturkirche Ost, Kopernikusstr.32/34, 51065 Köln-Buchforst

Bassima Khoury, in Jordanien aufgewachsen. Hochschulstudium in Deutschland. Lebt zur Zeit in Köln. Veröffentlichungen in BoD Nordstedt seit 2016, mit eigenen Illustrationen.

Anwar Almann, mehrere Bücher in kurdischer Sprache veröffentlicht, Übersetzungen, Deutsch ins Kurdische, und in 11 Anthologien vertreten.

Sulemann Taufiq, geb. 1953 in Beirut, deutsch-syrischer Autor und Lyriker, Erzähler, Publizist und Herausgeber und Übersetzer arabischer Literatur. 1971 Studium der Philosophie und Komparatistik in Deutschland. 35 Übersetzungen und eigene Veröffentlichungen. In diesem Jahr sind die beiden Titel erschienen: „Josef hat Geburtstag“ (2020) und „Fremde Welt“ (2019).



Bassima Khoury

Anwar Almann

Sulemann Taufiq

22.06.2021 // 19.00 UHR // EINTRITT: FREI

die Veranstaltung findet virtuell statt

Olga Tangyan, geb. 1951 in Moskau, Dipl.-Philologin, Dr.Phil. Seit 1990 in Deutschland, Tätigkeit als Kunsthistorikerin und Essayistin.

Orhan Aras, geb. 1963 in Igdir (Türkei), lebt seit 1982 in Deutschland. Bisherige Veröffentlichungen: Deutschland gib mir ein wenig Liebe (2008), Die Liebe der blauen Augen (2019).

Nicol Goudarzi, geboren in Engelskirchen, promovierte Pädagogin. Berufsbegleitendes Studium „Literarisches Schreiben und Kulturjournalismus“ (Master of Advances Studies). Sie schreibt Theaterstücke für Kinder und Erwachsene, Prosatexte, Lyrik und pädagogische Fachbücher.



Olga Tangyan

Orhan Aras

Nicol Goudarzi